

Die Politische Meinung



ANTHROPOS

—
Neue Bilder vom Menschen?

ZUM SCHWERPUNKT Gerald Hartung, Willkommen im Anthropozän; Joachim Kügler, Impulse biblischer Tradition für innovative Menschenbilder; Elke Mack, Christliches Menschenbild als Maßstab der Politik; Vittorio Hösle, Globalisierung und Menschenbilder; Gesa Lindemann, Zum Universalismus der Identitätspolitik; Ansgar Heveling, Zur gesetzlichen Neuregelung der Suizidbeihilfe

INTERVIEW Charlotte Knobloch über „1.700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“, die junge jüdische Generation und den Kampf gegen Antisemitismus

KOMMENTIERT Karen Horn, Machteliten und Moral

IMPULSE Christian Bermes, Die Unerlässlichkeit des Projekts einer politischen Anthropologie

GELESEN Christopher Beckmann, Konrad Adenauer und die Kriminalliteratur

9 €, Nr. 571, November/Dezember 2021, 66. Jahrgang, ISSN 0032-3446, www.politische-meinung.de



Photoshop extrem

Das Gesicht gilt als verdichtetes Bild des Menschen. In ihm erkennen wir unser Gegenüber. Kaum eine Art hat vergleichbar präzise Fähigkeiten zur Gesichtswahrnehmung entwickelt wie der Homo sapiens, doch kann er ihnen noch vertrauen?

Die Website *thispersondoesnotexist.com* zeigt hyperrealistische Bilder von Menschen, die real nicht existieren. Jedes Mal, wenn die Seite geöffnet wird, erschafft ein Softwareprogramm ein virtuelles Bild, indem es aus einem riesigen Datenpool nach Mustern menschlicher Gesichter sucht und sie auf kohärente Weise neu zusammenfügt. Diese, zur Synthese unendlich vieler Merkmale generierten Bilder nennt man Interfaces.

Sie reizen dazu, unser Bild des Individuums als unteilbarer Mensch neu zu überdenken.

Imagined by a GAN (generative adversarial network)
StyleGAN2 (Dec 2019) – Karras et al. and Nvidia

Anthropos

— Neue Bilder vom Menschen?











